

# ISTQB ZERTIFIZIERT

Die Softwareentwicklung beschäftigt sich neben der Weiterentwicklung von internen Prozessen auch intensiv mit der Aus- und Weiterbildung seiner eigenen Mitarbeiter. Das gesamte Team wurde im Umgang mit dem Datenbanksystem von iskv\_21c geschult und legte den „ISTQB\* Certified Tester Foundation Level“ ab.

\*International Software Testing Qualifications Board

Mit der wachsenden Zahl an Krankenkassen, die auf iskv\_21c umsteigen, ändert sich auch ein Aspekt des Anforderungsprofils für die Softwareentwickler des ISC Münster: Statt nach Zusatzprodukten für ISKV fragen unsere Kunden vermehrt nach Erweiterungen für iskv\_21c. Mit dem Wechsel des Systems war allerdings auch ein Wechsel der angebundenen Datenbank von Informix auf DB2 verbunden. Dementsprechend war es nötig, sich mit den Besonderheiten des relationa-

„Die Ausbildung zum zertifizierten Tester hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig wohlüberlegte Testverfahren für die Qualität von guter Software sind. Begrifflichkeiten wie minimale Mehrfachbedingungsüberdeckung schrecken mich jetzt nicht mehr ab.“

Marius Spittel, Mitarbeiter der Softwareentwicklung.

len Datenbankmanagementsystems DB2 auseinanderzusetzen. In den letzten Jahren konnten die Softwareentwickler bereits umfangreiche Erfahrungen sammeln, die Ende des vergangenen Jahres durch eine maßgeschneiderte Inhouse-Schulung ergänzt wurden. „Durch die Anbindung unseres Produktes AU/KG FM nach iskv\_21c konnten wir schon tiefe Einblicke in DB2 gewinnen. Aber zur weiteren Verbesserung und Optimierung, insbesondere im Hinblick auf die Performance, wurden unsere offenen Fragen im

Rahmen der Schulung beantwortet“, erläutert Bernhard Schneider, Leitung Softwareentwicklung des ISC Münster.

Das Team Softwareentwicklung besteht sowohl aus „alten Hasen“ als auch jungen Berufseinsteigern mit Expertise in verschiedensten Technologien und einem Portfolio an unterschiedlichen Herangehensweisen. Durch den stetigen Erfahrungsaustausch profitiert jedes Teammitglied von diesem gesunden Mix an Know-how bei der Suche nach Lösungen für ein bestimmtes Problem.

Auch wenn die vorherrschende Vielfalt ausdrücklich gewünscht ist, existiert doch die Notwendigkeit, gemeinsame Regeln und Richtlinien bspw. in Bezug auf das Projekt- und Testmanagement oder die

Dokumentation von Software aufzustellen. Die Projekte des ISC Münster werden seit Jahren schon nach PRINCE2® durchgeführt, aber auch agile Methoden wie Scrum sind für das Team Softwareentwicklung kein Fremdwort. Um unsere Testverfahren kontinuierlich zu verbessern, wurden unsere Softwareentwickler im letzten Jahr im ISTQB-Standard zertifiziert. ▶



**Ansprechpartner:**  
Frank Wisniewski  
Softwareentwicklung

frank.wisniewski@iscmuenster.de



Softwareentwickler des ISC bilden sich weiter



ZERTIFIZIERT

**Stefan Schröder führte die viertägige DB2-Schulung der Softwareentwickler im ISC Münster durch. Der gebürtige Pfälzer ist beruflich in Zentraleuropa unterwegs. Sein Schwerpunkt liegt neben DB2 LUW bzw. z/OS auf den IBM-Middleware-Produkten WebSphere Application Server und MQ. Neben seinen Beratungstätigkeiten und Schulungen sammelt er stetig weitere Erfahrungen in der Praxis. In einer Schulungspause gab er LITFASS ein Interview:**

**Herr Schröder, wie lange beschäftigen Sie sich schon mit DB2?**

Seit den frühen 90er Jahren, also von Anbeginn an, habe ich mich mit dem heute DB2 LUW genannten Produkt befasst. In der Frühzeit waren dies Tätigkeiten im Rahmen von Migrationen von DB2 z/OS nach DB2 LUW. Heute handelt es sich hin und wieder um Oracle-Migrationen oder SAP-Systeme, welche im zunehmenden Maße auf DB2 aufsetzen. Insofern bin ich bei unterschiedlichen Kunden mit unterschiedlichen Aufgaben und Problemstellungen konfrontiert.

**Warum ist das Thema Systemoptimierung im Bereich von DB2 so besonders?**

Systemoptimierung kommt immer dann ins Spiel, wenn sich die verwendete Hardware als unterdimensioniert erweist. Dann wäre die naheliegendste Lösung, die Hardware zu erweitern. Bei einigen Kunden bewegt man sich allerdings an den Skalierungsgrenzen eines Systems. Insofern kommt dann dem Thema DB-Optimierung besondere Bedeutung zu. Hierzu existiert eine Vielzahl an Systemkonfigurationsparametern für die Themen Speichermanagement, Connection-Management

sowie Komplexität und Art von Workloads, die man kaum mehr überblicken kann, wenn man sich nicht permanent mit dem Thema Datenbankarchitektur auseinandersetzt.

Und aus meiner persönlichen Sicht: Weil es ein spannendes Thema ist!

**Welcher Zusammenhang besteht zu den Produkten des ISC Münster?**

Eine besondere Herausforderung ist es immer, wenn man ein gegebenes System mit vorgegebenem Datenbankdesign wie iskv\_21c vorfindet und die traditionellen Optimierungsansätze nicht möglich sind. Da hier die Tabellen- und

Indexdefinitionen nicht verändert werden können, ist im Zweifelsfall ein viel tiefer gehendes Verständnis der DB2-Internals zur Optimierung der eigenen Anwendungen/ Add-Ons erforderlich.

**Wie empfanden Sie die Schulungsräume und die Lernatmosphäre im ISC Münster?**

Alles bestens! Besonders die PC-Lösung über Thin-Clients ist angenehm, da sie wenig Geräusche und Wärme produzieren.

**Herr Schröder, vielen Dank für das Interview!** ▶